Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

30.09.2009

Tillich beruft neues Kabinett

Achtung: Sperrfrist, 30.09.2009, 08:45 Uhr!

Dresden. Ministerpräsident Stanislaw Tillich hat heute morgen ein neues Kabinett ernannt. In der Sächsischen Staatskanzlei überreichte er die Urkunden an die neuen Mitglieder der Sächsischen Staatsregierung. Hier die Übersicht:

Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und stellvertretender Ministerpräsident, Sven Morlok

Sven Morlok (FDP) wurde am 5. Mai 1962 in Stuttgart geboren. Nach dem Abitur studierte Sven Morlok Betriebswirtschaftslehre in Mannheim und schloss sein Studium 1992 mit der Diplomarbeit an der TU Dresden ab.

Von 1992 bis 1996 war er bei der Treuhandanstalt Dresden tätig. Von 1996 an arbeitete er als Geschäftsführungsassistent bei der Nacap GmbH, 1999 wurde er als Geschäftsführer der Nacap GmbH bestellt. Seit 2007 ist er Geschäftsführer der Pommer Spezialbetonbau GmbH.

Sven Morlok ist seit 2004 Stadtrat in Leipzig und seit Oktober 2005 Mitglied des Sächsischen Landtags.

Staatsminister für Justiz und Europa, Dr. Jürgen Martens

Dr. Jürgen Martens (FDP) wurde am 3. August 1959 in München geboren. Er studierte Jura in Freiburg. Nach dem 2. Staatsexamen 1990 erwarb er die Zulassung als Rechtsanwalt in Lörrach. Seit September 1990 ist er selbstständiger Rechtsanwalt in Meerane. 2000 promovierte Martens zum Dr. iur.. Seit Oktober 2004 Mitglied des Sächsischen Landtags.

Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Christine Clauß

Christine Clauß (CDU) wurde am 10. Februar 1950 in Scheibenberg/Erzgebirge geboren. Nach einer Ausbildung zur Krankenschwester mit Diplom bildete

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sie sich zur Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivtherapie an der Bezirksakademie Leipzig weiter.

Von 1970 bis 1994 war sie in der Städtischen Frauenklinik Leipzig tätig, davon zwanzig Jahre als leitende Schwester der Intensivstation. Von 1994 bis 1999 arbeitete Christine Clauß als Fachberaterin bei der AOK Sachsen.

Christine Clauß war bereits von 1999 bis 2004 Mitglied des Sächsischen Landtages und ist dies erneut seit April 2005.

Am 8. August 2008 wurde sie durch Ministerpräsident Stanislaw Tillich zur Staatsministerin für Soziales berufen.

Sie ist verheiratet und hat einen Sohn.

Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst,

Frau Prof. Dr. Dr. Sabine Freifrau von Schorlemer

Frau Prof. Dr. jur. habil. Dr. rer. pol. habil. Sabine Irene Freifrau von Schorlemer, ev.-luth., ist Lehrstuhlinhaberin für Völkerrecht, Recht der EU und Internationale Beziehungen an der TU Dresden. Sie studierte Rechts- und Politikwissenschaften sowie Kunstgeschichte in Berlin, Lausanne (Schweiz), München und Hamburg.

Sie ist eine ausgewiesene Expertin für internationale Angelegenheiten, war 2004/05 Mitglied der deutschen Regierungsdelegation in internationalen Vertragsverhandlungen für kulturelle Vielfalt und arbeitet seit Jahren in deutschen und internationalen Expertengruppen sowie Stiftungen.

Sie ist gewähltes Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission und langjährige Beraterin des Auswärtigen Amtes für Politik der Vereinten Nationen. Ihr ist es gelungen, den weltweit ersten UNESCO-Lehrstuhl für „Internationale Beziehungen“ an die TU Dresden einzuwerben.

Frau Prof. Dr. Dr. von Schorlemer ist Mutter von drei Kindern.

Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer

Frank Kupfer (CDU) wurde am 10. Juli 1962 in Torgau geboren. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Fernmeldetechniker. Von 1980 bis 1985 arbeitete er als Fernmeldetechniker in Leipzig und Oschatz.

Von 1986 bis 1989 war Frank Kupfer stellvertretender Geschäftsführer des CDU-Kreisverbandes Oschatz, von 1990 bis 1994 Geschäftsführer des Kreisverbandes.

Er ist Mitglied des Sächsischen Landtags seit Oktober 1994. Von Mai 2002 bis Juni 2008 war er stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Seit Juni 2008 ist er Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaates Sachsen.

Frank Kupfer ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Staatsminister der Finanzen, Prof. Dr. Georg Unland

Prof. Dr. Georg Unland wurde am 14. November 1953 in Bocholt (Nordrhein-Westfalen) geboren. 1976 schloss er sein Maschinenbaustudium an der Technischen Hochschule Darmstadt als Diplomingenieur ab. 1980 promovierte er im Fach Maschinenbau.

Von 1980 bis 1993 durchlief er verschiedene berufliche Stationen u.a. bei der Krupp Polysius AG in Neubeckum/Westfalen sowie als Geschäftsführer der amerikanischen Tochtergesellschaft, der Polysius Corp.

1993 wurde Georg Unland zum Ordentlichen Professor für Maschinenbau, Spezialisierung Aufbereitungsmaschinen, an der TU Bergakademie Freiberg berufen. Von 2000 bis 2008 war er Rektor der TU Bergakademie Freiberg, von 2003 bis 2007 war er Vorsitzender der sächsischen Landeshochschulkonferenz.

Seit dem 18. Juni 2008 ist Prof. Dr. Georg Unland sächsischer Staatsminister der Finanzen.

Georg Unland ist verheiratet und hat vier Kinder.

Staatsminister für Kultus und Sport, Prof. Dr. Roland Wöller

Prof. Dr. Roland Wöller (CDU) wurde am 19. Juli 1970 in Duisburg geboren.

Nach dem Abitur machte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann. Anschließend studierte er Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der TU Berlin und der TU Dresden.

Von Februar bis Oktober 1999 arbeitete er als Chef des Leitungsbüros im Sächsischen Staatsministerium für Kultus, 1999 wurde er als Mitglied des Sächsischen Landtages gewählt.

2002 promovierte Prof. Dr. Wöller an der TU Dresden. Ab 2003 arbeitete er als Professor für Volkswirtschaftslehre/Umweltökonomie an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH).

Von September 2007 bis zu seiner Berufung als Sächsischer Kultusminister war Prof. Dr. Roland Wöller Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft. Er ist verheiratet.

Staatsminister des Innern, Herr Markus Ulbig

Herr Markus Ulbig (CDU), wurde im August 2001 Oberbürgermeister der Stadt Pirna.

Nach einer Ausbildung zum Funkmechaniker/Elektroniker folgte ein Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Dresden mit dem Abschluss als Verwaltungs- und Betriebswirt sowie ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Zittau/Görlitz mit dem Abschluss Bachelor of Arts in „Unternehmensführung“.

Nach neun Jahren in der Pirnaer Stadtverwaltung wechselte er 1999 ins Sächsische Staatsministerium des Innern und war dort zuständig für Fragen des Städtebaus. Herr Ulbig hat die Stadt Pirna in seiner achtjährigen Amtszeit geprägt

Er hat die Stadt Pirna mit seinem Engagement gegen Extremismus und für Zivilcourage bundesweit bekannt gemacht.

Herr Ulbig ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Staatsminister und Chef der Staatskanzlei, Dr. Johannes Beermann

Dr. Johannes Beermann (CDU) wurde am 17. November 1960 in Emsdetten (Nordrhein-Westfalen) geboren. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen promovierte er 1990 zum Dr. iur. Anfang der 90er Jahre

war er im Rahmen des Aufbaus der Ministerialverwaltung im Sächsischen Staatsministerium für Soziales sowie in der Staatskanzlei tätig.

Von 1995 bis 1999 war er Staatsrat beim Senator der Finanzen in Bremen, bevor er ab 1999 bis 2003 das Amt des Staatssekretärs für Bundes- und Europaangelegenheiten beim hessischen Ministerpräsidenten sowie Bevollmächtigter des Landes Hessen beim Bund inne hatte.

Seit dem 18. Juni 2008 war Dr. Johannes Beermann Chef der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten.

Er ist verheiratet und hat drei Kinder.